

HINTERGRUNDTXT

Die wichtigsten Informationen zum Furusiyya FEI Nations Cup™ 2016

Seit der Saison 2013 ist der vom damaligen saudischen König Abdullah ibn Abd al-Aziz gegründete Saudi Equestrian Fund Titelsponsor. Die Serie trägt deshalb den Namen Furusiyya FEI Nations Cup™, wobei das Wort Furusiyya aus dem Arabischen entnommen ist und für (ritterliche) Reitkunst steht. Ziel der neuen Ausrichtung des Wettbewerbs ist die Globalisierung und bessere finanzielle Ausstattung der Nationenpreise.

Die 107. Nationenpreis-Saison bestreiten 46 Nationen rund um den Globus. Aufgeteilt in die sechs Regionen Europa (10 Nationen und 7 Finalplätze in Division 1, 17 Nationen und 2 Finalplätze in Division 2), Nord-/Mittelamerika & Karibik (4 Nationen und 2 Finalplätze), Südamerika (5 Nationen und 2 Finalplätze), Mittlerer Osten (4 Nationen und 2 Finalplätze), Asien/Australien (3 Nationen und 2 Finalplätze) und Afrika (3 Nationen und 1 Finalplatz) möchten sie sich als eines der 18 Teams für das Finale qualifizieren, das vom 22. bis 25. September 2016 zum vierten Mal in Folge in Barcelona ausgetragen wird. Nur in drei Regionen werden Qualifikationsturniere ausgetragen. Acht¹⁾ in der Europa-Division 1, sieben in der Europa-Division 2, drei in Nord-/Mittelamerika und eines im Mittleren Osten. Insgesamt gibt es somit 19¹⁾ Qualifikationsturniere in ebenso vielen Ländern. In den übrigen drei Regionen werden die Finalplätze durch die Position der vier besten Reiter pro Land in der Weltrangliste zwei Monate vor der Finalaustragung vergeben. Falls sich Spanien in der Europa-Division 2 nicht direkt qualifiziert, erhält es als Heimnation einen 19. Startplatz.

1) Lumen musste abgesagt werden. Es sind somit sieben in der Europa-Division 1 und insgesamt 18 Qualifikationsturniere.



SWISSTGPSPORT

Hauptsponsor



Gastgeberstadt



Official Broadcaster



Medienpartner



In der Europa-Division 1 treten die 10 Nationen zu den acht Qualifikationsturnieren in Lummen (BEL), La Baule (FRA), Rom (ITA), St. Gallen (SUI), Rotterdam (NED), Falsterbo (SWE), Hickstead (GBR) und Dublin (IRL) an. Jedes Team kann nur an 4 vorausbestimmten Turnieren die erforderlichen Punkte für die Finalqualifikation gewinnen. Pro Austragungsort sind so jeweils 5 Nationen auf Punktejagd. In St. Gallen sind dies neben der Schweiz auch Belgien, Irland, Schweden und Tschechien. Die ebenfalls startenden Equipen aus Deutschland, Spanien und den USA können mit einer guten Klassierung dafür sorgen, dass die anderen fünf Nationen weniger Punkte erhalten. Für das Schweizer Team geht es zusätzlich zu St. Gallen auch in Rotterdam, Falsterbo und Hickstead um begehrte Punkte.

Alle acht Qualifikationsturniere der Europa-Division 1 finden im Rahmen von CSIO 5*-Turnieren, der höchsten Kategorie im Springreiten, statt. Die Prüfungen mit zwei Umläufen und einer Hindernishöhe von bis zu 1.60 Meter sind jeweils mit mindestens 200.000 Euro dotiert. Jeweils vier Reiter bilden die Equipe eines Landes. Je Umlauf wird das schlechteste Ergebnis pro Nation gestrichen. Die Strafpunkte der verbleibenden Reiter werden addiert. Soweit nach zwei Umläufen zwei oder mehr Mannschaften punktgleich auf dem ersten Platz liegen, entscheidet ein Stechen mit je einem Reiter pro Team um den Sieg.

Nach allen Qualifikationsturnieren steigt das letztplatzierte Team der Europa-Division 1 in die Europa-Division 2 ab. Das erstplatzierte Team der Europa-Division 2 steigt auf. Das Team auf dem zweitletzten Platz der Europa-Division 1 steigt ebenfalls ab, wenn sich das zweitplatzierte Team der Europa-Division 2 am Finale unter den besten acht Nationen klassiert.

Das Punktesystem

Das folgende Punktesystem gilt für alle Qualifikationsturniere:

1. Rang 100 Punkte	2. Rang 90 Punkte	3. Rang 80 Punkte	4. Rang 70 Punkte	5. Rang 60 Punkte
6. Rang 55 Punkte	7. Rang 50 Punkte	8. Rang 45 Punkte	9. Rang 40 Punkte	10. Rang 35 Punkte

Die Zuteilung der Qualifikationspunkte basiert auf dem Rang des teilnehmenden Teams. Ausser bei den beiden Europadivisionen werden dabei nur Mannschaften der entsprechenden Region berücksichtigt. Das heisst, wenn ein Team anlässlich eines Qualifikationsturniers der entsprechenden Region den achten Schlussrang belegt, das Team auf Position sieben jedoch einer anderen Region angehört, dann bekommt das Team nicht die Anzahl Punkte für den achten sondern für den siebten Rang.

Die teilnehmenden Nationen

Die folgenden 46 Nationen nehmen am Fursiyya FEI Nations Cup 2016 in den entsprechenden Regionen und Divisionen teil:

Region/Division	Nation	Anzahl
Europa – Division 1	BEL, CZE, FRA, GBR, GER, IRL, ITA, NED, SUI, SWE	10
Europa – Division 2	AUT, BUL, DEN, ESP, FIN, GRE, HUN, LUX, NOR, POL, POR, ROU, RUS, SVK, SLO, TUR, UKR	17
Nord/Mittelamerika	CAN, ESA, MEX, USA	4
Südamerika	ARG, BRA, COL, URU, VEN	5
Mittlerer Osten	JOR, KSA, QAT, UAE	4
Asien/Australien	AUS, JPN, NZL	3
Afrika	EGY, MOR, RSA	3

Die Zuteilung der Teams in der Europa-Division 1

An jedem der acht Austragungsorte sammeln fünf Nationen Punkte.

	Lummen	La Baule	Rom	St. Gallen	Rotterdam	Falsterbo	Dublin	Hickstead
BEL	X	X		X				X
CZE	X			X		X	X	
FRA		X	X		X		X	
GBR		X	X		X			X
GER	X	X	X					X
IRL	X			X		X	X	
ITA	X		X				X	X
NED		X	X		X	X		
SUI				X	X	X		X
SWE				X	X	X	X	

Das Finale

Das Finale des Furusiyya FEI Nations Cup besteht aus drei Prüfungen. Alle qualifizierten Teams starten in der ersten Prüfung. In diesem Wettbewerb mit einem Umgang ohne Zeitmessung qualifizieren sich die besten acht Teams für die Finalprüfung des dritten Tages. Die Teams vom 9. Rang an bestreiten den kleinen Final am zweiten Tag. Beim grossen Finale am Tag drei beginnen alle acht Teams mit Null Fehlerpunkten. Im ersten Umgang treten vier Reiter pro Team an. Sollte danach mehr als ein Team punktgleich an der Spitze liegen, kommt es zu einem Stechen mit Zeitmessung und drei Reitern pro Team.

Bisherige Sieger Furusiyya FEI Nations Cup™

Jahr	Austragungsort	Sieger	Rangierung der Schweiz
2013	Barcelona	Frankreich	10.
2014	Barcelona	Niederlande	Nicht qualifiziert
2015	Barcelona	Belgien	8.

Weitere Informationen:

Roman Gasser, Medienchef Longines CSIO Schweiz St. Gallen,
Telefon +41 79 635 50 05, E-Mail roman.gasser@csio.ch